**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 29

**Artikel:** Wer wird bezahlt?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-449066

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Wer wird bezahlt?

Wer steht in Auslands Gold und läßt Bezahlen seine Schreiberei? Weilt er im Oft, weilt er im West? Wer treibt die edle Schmiererei?

hauptsächlich in die Schweiz, da geh' Der reiche Subpentionenpump -Wer sitt dort in dem fetten Klee, Wer ist dort der Gesinnungslump?

Wer ist bestochen, wer geschmiert, Wer läßt sich zahlen, hetzt und schürt? Wer ist's, der so die Presse ziert? Dem Biedermann sei nachgespürt! Politicus

## Fremdenbuch=Poesie

Ist der Tourist nach stundenlanger, oft mühsamer Wanderung auf den Gipfeln hoher Berge endlich angelangt und hat sich durch leibliche Genüsse erquickt, dann tut er wohl, falls die Unbill des Wetters ihn am Verlassen des gastlichen Sauses verhindert, einen Blick in das eventuell vorhandene Gremdenbuch und erheitert oder ärgert fich über die darin befindlichen Ergusse in Poesie und Prosa.

Abgesehen von solchen Touristen, die schlechtweg Mamen, Saind und Herkunftsort zu verzeichnen sich begnügen — und das ist ja wohl die Mehrzahl findet man in erster Reihe poetische und prosaische Erguffe, teils über Nüche und Neller des Wirtes, teils über die Schönheiten der Natur.

Daß auch die Liebe bei diesen poetischen Gremdenbuchergüssen nicht zu kurz kommt, zeigen folgende herzzerbrechende Stoßseufzer:

"Die Welt ift groß und hehr, Das fühlt jedwede Christin, O Xarl, ich lieb dich sehr! Juliane Grank, Modiftin."

Mahe verwandt mit den kritischen Randgloffen find diejenigen Einzeichnungen ins Gremdenbuch, die den Charakter der Selbstironie in sich tragen. So schrieb auf dem Rigi ein Berliner den Schauervers:

"21ch, was bin ich doch ein Wieh, ich, Da ich aufstieg auf den Rigi'ch, Denn der Tag war kein erhellter! Xuno Schulze, ein Geprellter."

Da verewigt sich ein etwas eitler Jüngling als "Befliffener des Studiums der Landwirtschaft und Wiehzucht:" ausgelassene Reise-Commis tragen sich ein als "Reisende in transportablen Schornsteinen", ein Leipziger gibt als Beruf "Nachtgeschirr-Sabrikant" an, usro.

Ein Seidelberger dichtet:

"Uch die kleinen Töpschen, 21ch die große Welt! 21ch die vielen Aneipen,

21ch das wen'ge Geld! Wie hat's der liebe Herrgott Go wunderschön gemacht; Die Sonne brennt bei Tage, Der Durst brennt Tag und Nacht!"

Huch sonst treibt der Humor an dieser Stätte gar wundersame Blüten. Mit der für manchen immerhin etwas peinlichen Aufgabe, dichten zu muffen, fanden fich gemeinsam ein Apotheker und ein praktischer 21r3t gang einfach wie folgt ab:

> "Reime können wir nicht machen, Wir sind mehr für prakt'sche Sachen !"

Mancher ergießt auch seinen Kummer über irgend welche auf der Reise gehabte Beschwerlich- und Unannehmlichkeiten ins Gremdenbuch; so ein Student, der fünf Backfischen Ritterdienste leisten mußte und, diese Ehre innerlich schlecht würdigend, neben seinen Mamen ins Fremdenbuch schrieb: "211s allgemeines Dackpferd benutt".

Und im Gremdenbuch eines Hotels ob Lugern liest man:

> Diese kleine Leuchtenstadt Wär ein allerliebster Ort, Leider findet nur der Sall statt, Daß es immer regnet dort!"

Ein sehr zu beachtender Saktor ist in jedem Gremdenbuch natürlich das Ewig-Weibliche, Sier nur einige Stichproben.

# heater, Variétés, Konzerte, C

## Restaurant "Augustiner"

Ede Bahnhofftrafe-Augustinergasse + fr. Kehrle

Gesellschaftssaal im ersten Stock Sür die tit. Vereine, Unten echter "Märithock", Seine Gnagibeine.

Einen Franken das Diner, Guppe, Sleisch, zwei Platten, Lebern, Nieren, ach herrjeh! Wie sein wir's heute hatten.

Aächsten Sreitag ganz bestimmt Wieder "Uugustiner", Es ist das Leben, wie man's nimmt, Sagt' jüngst ein Aapuziner.

6. Gt.

## Wiener-Café-Restaurant

## LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei Künstler-Konzerte Reichhaltige Speisekarte :-: Erstklassige Weine Luxemburgische und Wiener Küche.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

Vom 13. bis inklusive 19. Juli 1916:

Neu für Zürich!

Detektiv-Drama

Aeusserst spannende Handlung mit Verfolgungen zu
Wasser und zu Land. — Wunderbare Szenerien und
glänzendes Spiel!

Inh. Michel Beffort.

## Restaurant zum GARTENHOR

Birmensdorferstr. 38 (Tramhaltestelle) Zürich 4. ff. Hürlimann, hell und dunkel Geräumiger und schattiger Garten Guter Mittagstisch

Für Vereine 1603 passende Nebenlokale. Frau Wwe. Brogli Alt Stations-Vorstands. 

## Appenzeller

## Biberfladen!!

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück. 1534 Schw. L.-A., Bern 1914: Silb. Medaille.

G. Grieshammer, Herisau. .......

## Restaurant WELLENBURG

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann, Coiffeur.

Franz. Billard.

#### "Frohsinn" Restaurant

Ecke Bederstrasse

Zürich-Enge

Grütlistrasse

Reale Weine, Hürlimannbier, Most, Kalte Speisen. Es empfiehtt sich bestens Frau P. SCHILLER, ehem. Keel, frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgüttli.

Restaurant "Spiegelhof" Spiegelgasse Restaurant "Spiegelhof" Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte! ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügll-Gerber.

ff. offene und Flaschenweine — Hurimann-Spezialbere Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügll-Gerber.

## Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7—10½ Uhr vormittags 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu.
Vornehmstes Etablissement - Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
Odeon Zürich.

AFF 18 Hohlstrasse 18

Guter Mittagtisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier, hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich K. Speeker u. Fran.

Langstrafe-Militärstrafe + + + + Inh. G. Burthardt Täglich Künstler=Konzerte + + Damenorchester Köhni Vorzügliche billige Rüche

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser Erstklassiges Künstler-Orchester Täglich 4-61/2 und 8-11 Uhr

7 Billards :: Kegelbahnen :: Vorzügliche Ventilation.

Tägliche Spezialplatte.

Seefeldstrasse 44

Neu renoviertes Lokal. Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.

A. RAUCH Telephon 4276

Elektr. Licht.